

Stadt Wassenberg

Der Bürgermeister



Mitteilungsvorlage

Vorlagen-Nr: MV/FB2/019/2012	Datum: 05.09.2012
Auskunft erteilt: Sieg Manfred	Erfasser: Kr.
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	TOP:

Ausschussbesetzungen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Rat der Stadt Wassenberg	13.09.2012	Ö

Beratungsergebnis

Gremium	Sitzung am

Sachverhalt:

Mit meinem Schreiben vom 19.07.2012 an die Stadtratsfraktionen wurde bereits dargelegt, dass bedingt durch die Auflösung der Fraktion „Die Linke“ im April 2011 und die Mandatsniederlegung des Mitgliedes, Stadtverordneter Wolfram Steinhage, zum 01.03.2012 der Fall eingetreten ist, dass das Vorschlagsrecht zur Neubesetzung der Ausschusssitze faktisch nicht mehr ausgeübt werden könne. Hinzu kommt nunmehr der am 19.07.2012 erklärte CDU-Fraktionsaustritt des Stadtverordneten Georg Bienen.

Folglich ist zu prüfen und durch den Stadtrat zu entscheiden, ob die Ausschussbesetzungen dem **Grundsatz der Spiegelbildlichkeit** von Rat und Ausschüssen noch entsprechen.

Zu dieser Thematik gibt es neben den Leitsätzen der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und dem Beschluss des OVG NRW umfassende Kommentare zur GO NRW (hier: § 50).

Resümee zum freien Mandat und zur Ausschussbesetzung

Ausgehend von der Funktion der Ausschüsse, den Rat entlasten zu wollen, muss deren Funktionstüchtigkeit gewährleistet sein (BVerfG, Urteil vom 08.12.2004 – BvE 3/02 juris RdNr. 64).

Der Gesichtspunkt der Funktionsfähigkeit der Ausschüsse und der Entlastung des Rates legt es nahe, einen **einheitlichen Wahlvorschlag** (§ 50 Abs. 3 Satz 1) anzustreben. Sein Ergebnis bildet auf der Grundlage freier Mandatsentscheidungen das **politische Meinungs- und Kräfteverhältnis im Rat**.

Gelingt ein solcher einheitlicher Wahlvorschlag nicht, dann ist nach § 50 Abs. 3 Satz 2 im Verhältniswahlverfahren über Vorschläge abzustimmen.

Beispiele als Modellberechnung:

Haupt- und Finanzausschuss – 19 Ratsmitglieder

Fraktion	Sitze	x	Stimmen	Gesamtstimmen	Quotient	Ganze Sitze	Extra	Summe
CDU	19	x	17	: 31 =	10,42	10	-	10
SPD	19	x	8	: 31 =	4,90	4	1	5
FDP	19	x	3	: 31 =	1,84	1	1	2
Bündnis 90/ Die Grünen	19	x	3	: 31 =	1,84	1	1	2

Rechnungsprüfungsausschuss – 15 Ratsmitglieder

Fraktion	Sitze	x	Stimmen	Gesamtstimmen	Quotient	Ganze Sitze	Extra	Summe
CDU	15	x	17	: 31 =	8,23	8	-	8
SPD	15	x	8	: 31 =	3,87	3	1	4
FDP	15	x	3	: 31 =	1,45	1	1	*) 1+?
Bündnis 90/ Die Grünen	15	x	3	: 31 =	1,45	1	1	*) 1+?

*) ein Sitz per Losentscheid

Die Gremien und Ausschussbesetzungen des ehemaligen Stadtverordneten Wolfram Steinhage (Die Linke), der Stadtverordneten Iris Kober und des Stadtverordneten Georg Bienen sind als Anlage biefgefügt.

Genehmigungsvermerk
 Verwaltungskonferenz vom _____
Bürgermeister Datum

Unterschrift
federführender Dezernenten/
Fachbereichsleiter

Unterschrift des
Stadtkämmerers

Gegenzeichnung des
beteiligten Dezernenten

Sieg
